



Auftreten von ansteckender Bindehautentzündung (Keratoconjunctivitis epidemica) in Gemeinschaftseinrichtungen

Im Kindergarten / in der Schule Ihres Kindes ist mindestens eine infektiöse Bindehautentzündung aufgetreten.

Infektionsweg

Die Keratoconjunctivitis epidemica wird überwiegend durch Schmier- (gelegentlich auch Tröpfchen-)infektion übertragen. Praktisch wichtige Übertragungsfaktoren sind kontaminierte Hände sowie kontaminierte Gegenstände wie z.B. Handtücher in Gemeinschaftswaschräumen, außerdem in Praxen und Kliniken bei der Betreuung Erkrankter, kontaminierte Instrumente, kontaminierte Tropfpipetten und Augentropfen. Eine Ansteckung kann auch direkt von Mensch zu Mensch durch eine Übertragung von Augensekreten erfolgen. Die durch Adenoviren verursachten Bindehautentzündungen können auch durch kontaminiertes Schwimmbadwasser übertragen werden. Es besteht eine allgemeine Empfänglichkeit.

Die Erkrankung ist hoch ansteckend.

Inkubationszeit

Die Inkubationszeit der Keratoconjunctivitis beträgt 5–12 Tage.

Symptomatik

Die epidemische Adenovirus-Keratokonjunktivitis tritt in allen Altersgruppen auf. Die Erkrankung ist gekennzeichnet durch plötzlichen Beginn mit Rötung, Bindehautschwellung und Schwellung der Lymphknoten vor den Ohren. Subjektiv besteht ein Fremdkörpergefühl, Lichtempfindlichkeit, Juckreiz und Tränenfluss.

Nach etwa einwöchigem Krankheitsverlauf kann es zu einer Beteiligung der Augenhornhaut kommen. Im allgemeinen klingt die Erkrankung in der zweiten bis vierten Woche ab.

Dienstgebäude

Im Pinderpark 4
90513 Zirndorf

Öffnungszeiten

MO-DO 08:00-16:00 Uhr
FR 08:00-12:30 Uhr

und nach Vereinbarung

MO-DO 07:00-18:00 Uhr

Bus & Bahn

Bus
70/72 Landratsamt
112/152/154 Banderbacher Str.

Bahn
R11 Zirndorf Bahnhof

Kontakt Vermittlung

Telefon: 0911-9773-0
Telefax: 0911-9773-1803
gesundheitsamt@lra-fue.bayern.de
www.landkreis-fuerth.de

Bankverbindung

Sparkasse Fürth
IBAN: DE11762500000190050005
BIC Code: BYLADEM1SFU
Postbank Nürnberg
IBAN: DE14760100850006852858
BIC Code: PBNKDEFF

Es gibt auch noch das sogenannte **Pharyngokonjunktivalfieber**, dieses zeigt von Seiten der Augen einen milderen Verlauf und ist verbunden mit Fieber, Nasen-Rachenentzündungen sowie einer Schwellung der Halslymphknoten.

Die sogenannte **follikuläre Konjunktivitis** verläuft milder als die epidemische Adenovirus-Keratokonjunktivitis hat aber ansonsten fast die gleiche Symptomatik.

Maßnahmen bei Ausbrüchen

Nach Empfehlung des RKI ist in Schulen und Kindergärten die einzig wirksame Präventionsmaßnahme der Ausschluss aller manifest Erkrankten, das heißt, von Kindern, die entsprechende Symptome zeigen.

Wegen der hohen Ansteckungsgefahr und der individuell sehr stark variierenden Dauer der Ansteckungsfähigkeit (2-3 Wochen) ist für die **Wiederzulassung** die Vorlage eines **augenärztlichen Attests** erforderlich.

Wichtiger Hinweis für Eltern und Sorgeberechtigte!

Sollten Sie bei Ihrem Kind eines oder mehrere der oben beschriebenen Symptome feststellen, schicken Sie Ihr Kind **keinesfalls** in die **Schule** oder in den **Kindergarten**.

Vereinbaren Sie vielmehr möglichst umgehend unter Angabe des Verdachts auf eine ansteckende Bindehautentzündung telefonisch einen Termin beim Augenarzt.

Erkrankte Personen sollten folgende Hygienemaßnahmen unbedingt einhalten:

Separate Nutzung von Hygieneartikeln und Handtüchern (Wäsche bei 90°C)

Vermeiden jeglichen Hand-Augen-Kontaktes

Sorgfältige Einhaltung der Händehygiene

Wir hoffen zumindest einen Teil Ihrer Fragen mit diesem Merkblatt beantwortet zu haben und wünschen baldige Genesung.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihre Gesundheitsbehörde

Weitere Informationen www.rki.de